

Unsere kath. Lehr- und Erziehungs-Anstalten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 15

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-535972>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere kath. Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

Wie sie eingelaufen sind, sollen die Kataloge unserer Bildungs-Anstalten der Reihe nach allhier in knapper Kürze Erwähnung finden.

I. Eingelaufen den 17. Juli: Lehr- und Erziehungs-Anstalt des Benediktiner-Stiftes Disentis.

Dauer des Schuljahres: 28. Sept. — 12. Juli.

Anzahl der Professoren: 14, sämtlich Mitglieder des I. Stiftes.

Umfang der Anstalt: Vorkurs für romanische Zöglinge, 2 Real- und 4 Gymnasialklassen.

Besuch der Anstalt: Präparanda = 14. I. Realklasse = 17. II. Realklasse = 5. I. Gymnasialklasse = 7. II. = 5. IV. = 8.

Beginn des neuen Schuljahres: 27. Sept.

Heimat der Schüler: 51 Graubündner, 1 St. Galler und 4 Ausländer.

Dies und Das: An Ostern und am Ende des Jahres schriftliche und mündliche Prüfungen — ausführliche Zeugnisse an Neujahr, Ostern und am Schlusse des Schuljahres — ein vollständiger Röntgen-Apparat wurde angeschafft — in der Fastnacht wurden aufgeführt ein Lustspiel und Plazidus von Hohenrhätien von P. Maurus Carnot, dem vielgepriesenen Poeten in Alt-Fry-Rhätien, dessen fruchtbarer Feder die kath. Litteratur bereits manch nennenswerthes Opus verdankt.

II. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar „Theresianum“ in Ingenbohl.

Eingelaufen den 18. Juli.

Dauer des Schuljahres: 5. Okt. bis 16. Juli.

Zahl der Zöglinge: 174, wovon 25 Externe.

Pensionspreis: Schulgeld, Licht, Heizung und Bett inbegriffen 450 Fr.

Lehrkurse; 2 Vorbereitungskurse für fremdsprachliche Zöglinge, eine Realschule von 3 Klassen, ein deutscher und ein französischer 3-klassiger Seminarkurs und ein Haushaltungskurs in 2 Abteilungen.

Besuch der Anstalt: Vorbereitungskurs = 15, I. Realklasse = 21, II. Realklasse = 20, III. Realklasse event. I. Seminarkurs = 14. II. Seminarkurs = 19, III. Sem.-Kurs = 12. Haushaltungskurs in beiden Abteilungen 23+10 = 33. Franz. I. Sem.-Kurs = 9. II. = 6 und III. = 4.

Beginn des neuen Schuljahres: 2. Oktober.

Dies und Das: Ein größerer Ausflug fand nach Engelberg statt — Lehrbücher kamen zur Benutzung im Religions-Unterrichte 5, in Pädagogik und Methodik 7, im Deutschen Unterrichte 11, im Französischen 3, im Englischen 5, im Italienischen 5, in der Mathematik 8, in Geographie 4, in Geschichte 2, in Naturkunde 6 und im Zeichnen 2.

III. Collège St. Michel, Fribourg.

Eingelaufen den 21. Juli.

Abteilungen der Anstalt: ein 6-klassiges französisches und deutsches Gymnasium, ein 2-klassiges Lyzeum, eine Industrieschule, die nach dem 2ten Jahre sich in eine 3-klassige technische und in eine 3-klassige kaufmännische Abteilung gliedert.

Einschreibegeld: 5 Fr. für Freiburger, 10 Fr. für Schweizer, 20 Fr. für Ausländer.

Strafzahlung. Verspätete Ankunft nach dem 1. oder 2. Semester bezahlt sich mit 20 Fr..

Beginn des neuen Schuljahres: 25. September und für die Lyzeisten der 8. Oktober.

Militärdienst. Es wird den Schülern nur in dem Falle gestattet, während des Schuljahres Militärdienst zu leisten, wenn während der Ferien keine Rekrutenschulen abgehalten werden.

Pensionspreis. Das Kostgeld beträgt Fr. 450 für Kantonsbürger und im Kanton niedergelassene Schweizerbürger, und Fr. 550 für die übrigen Zöglinge.

Professoren sind es im ganzen 38, worunter Franziskaner patres, Weltpriester und Laien, gemischt in treuer Harmonie.

Von Lehrerversammlungen.

I.

Was wir hier niederschreiben, ist harmlos und einfach: es soll eine sachliche Wiedergabe von behandelten Fragen, von angenommenen Beschlüssen an Lehrertagen jüngster Zeit sein. So einfach diese Wiedergabe aber ist, so lehrreich kann sie für den Lehrer werden; denn sie zeigt ihm, daß die kathol. und die nicht kathol. Lehrervereinigungen immer wesentlich bleiben, wie sie im Werden, bei der Gründung waren, ob sie auch im Laufe der Zeiten der Verhältnisse, oder der Umgebung oder nur schwer kontrollierbarer Einflüsse wegen schärfere oder mildere Saiten antönten. Eine kathol. Lehrervereinigung steht eben wesentlich immer konsequent und prinzipiell zur konfessionellen Schule, steht fest zum Fundament aller Erziehung, zur Autorität, zu